

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Da Breitenfurt noch mit Laab vereinigt war, ist letztere eine sehr ausgedehnte und für die Seelsorge beschwerliche Pfarre gewesen. Seit ihrer Trennung aber im Jahre 1784 ist Laab bloß auf sich selbst und auf einige zerstreute Waldhütten auf dem Plattenberg, Koppenberg, Spitzwaldl, und der Langseite beschränkt. Laab zählt in 68 Häusern 336 Seelen, in den zugetheilten Waldhütten 68, und somit eine Population von 404 Individuen.

Die Einwohner nähren sich meist vom Holzfällen und Holzverschleiß, das ihnen das k. k. Waldamt um einen etwas geringeren Preis abgibt. Dieser Nahrungszweig, welcher ein beständiges Fuhrwerk zur Folge hat, bringt zwar einiges Rauhe in den Charakter dieser Waldhüttler überhaupt, der aber bey der großen Einfalt des Herzens noch immer viel Gutmüthiges an sich hat.

In Laab muß einstens auch ein Eremit (Waldbruder oder Einsiedler) gehauset haben, indem der Altvater (Vorsteher der Einsiedler) zu Waaden, im Jahre 1753 das Consistorium bittet, in die leer gewordene Klausel zu Laab einen Eremiten aufstellen zu dürfen.

Die allgemeine Sage setzt endlich noch eine Mineralquelle nach Laab, von der aber jetzt nichts mehr bekannt ist. Nur zeigt man noch gegenwärtig ein Haus, wo einst ein stärkendes Bad gewesen seyn soll.

XII. Pfarre Biedermannsdorf ¹⁾.

Die l. f. Pfarre Biedermannsdorf hat gegen Aufgang Achau, gegen Abend Neudorf, gegen Mitternacht Hennersdorf

1) Wir haben eine von dem gegenwärtigen Herrn Pfarrer, Laurenz Schneider, ungemein fleißig ausgearbeitete Beschreibung dieses Pfarrortes vor uns, die wir, wo es nöthig seyn wird, aus den uns zu Gebote stehenden Quellen ergänzen und berichtigen werden. Diese Quellen sind die Acten von beyden Pfarren, nämlich von Achau und Biedermannsdorf unter lit. P. Nr. IV. und 4. im erzbischoflichen Consiste-